



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0724/2022</b>		Datum: 15.11.2022	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: EB 85 / KLW	
<b>Betreff:</b>			
<b>Honoraranpassung für die Planung der Technischen Ausrüstung, zur Anpassung und technischen Sanierung der biologischen Reinigungsstufe auf dem Klärwerk Koblenz</b>			
Gremienweg:			
29.11.2022	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

### Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt die Honoraranpassung (Nachtrag) gemäß HOAI des bestehenden Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro SWECO GmbH, zur Anpassung und technischen Sanierung der biologischen Reinigungsstufe auf dem Klärwerk Koblenz, in Höhe von:

**166.548,65 €, brutto**

### Begründung:

Das Klärwerk der Stadt Koblenz wurde in den 70igern mit 1/3 der derzeitigen Leistung gebaut und in Betrieb genommen. Anfang der 90iger Jahre wurde das Klärwerk auf die jetzige Ausbaugröße erweitert.

Im Frühjahr 2015 wurde eine Leistungsüberprüfung mit dem Ergebnis durchgeführt, dass das Klärwerk der Stadt Koblenz nicht mehr in vollem Umfang den aktuellen technischen Vorschriften entspricht und keinerlei zusätzliche Kapazität vorhanden ist.

Eine Kapazitätserweiterung bzw. Aufrüstung nach dem aktuellen Stand der Technik ist vielschichtig gestaltet. Neben baulichen Anpassungen bzw. Erweiterungen muss auch die Maschinen- und Steuerungstechnik so angepasst und modernisiert werden, dass insgesamt eine leistungsfähige Verfahrenstechnik entsteht.

Im Jahr 2015 wurde das Ingenieurbüro KOCKS aus Koblenz und das Ingenieurbüro Dr. Götzelmann + Partner GmbH (Heute SWECO GmbH) aus Stuttgart an Hand der Leistungsüberprüfung mit der Erarbeitung von Planunterlagen beauftragt, die der SGD Nord zunächst zur Abstimmung und im späteren Verlauf zur Genehmigung vorgelegt wurden.

Die Beauftragung an das Ingenieurbüro SWECO GmbH beinhaltet die Planung folgender Leistungsphasen (LP) der technischen Ausrüstung:

### Auftrag Nr. 15-85-K-48 vom September 2015

- a) Technische Ausrüstung
  - LP 4 – Genehmigungsplanung
  - LP 5 – Ausführungsplanung
  - LP 6 – Vorbereitung der Vergabe
  - LP 7 – Mitwirken bei der Vergabe
  - LP 8 – Objektüberwachung – Bauüberwachung

Das ursprüngliche Angebot der Fa. SWECO GmbH basierte auf einer groben Kostenschätzung unter Annahme folgender Baukosten:

Technische Ausrüstung : 1.626.810,00 €

Aus den vorbeschriebenen, angesetzten Baukosten resultierte ein Auftragswert (Ingenieurhonorar) in Höhe von : **235.639,67 €, brutto**

Mit Schreiben vom 18.04.2018 hat die Stadtentwässerung Koblenz den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Bau und Betrieb des Belebungsbeckens 4 und des Nachklärbeckens 6 der Kläranlage Wallersheim beantragt. Die Antragsunterlagen mussten nach einem Besprechungstermin mit der Genehmigungsbehörde angepasst werden. Mit Bescheid vom 21.03.2019 hat die SGD Nord dem Antrag, mit Auflagen, zugestimmt.

Durch die im Zuge der wasserrechtlichen Genehmigung erteilten Auflagen sowie die zwischenzeitlich geänderten Zulaufverhältnisse durch geänderte Produktionsabläufe bei der Fa. Kimberly Clark, wurde eine Überarbeitung der bis dahin durchgeführten Planungen im Bereich der technischen Ausrüstung erforderlich. Die Überarbeitung sollte darüber hinaus die überarbeitete Auslegung der Belüftungseinrichtungen in der Biologie 2/3 sowie die Auslegung und Aufstellung von Gebläsen im Bereich der Belebung 2/3 als Entwurf beinhalten.

Diese ergänzenden Ingenieurleistungen wurden von dem Ingenieurbüro SWECO GmbH als „Besondere Leistungen“ zusätzlich zum bestehenden Ingenieurvertrag angeboten. Die Mehraufwendungen wurden auf Basis der Stundensätze im bestehenden Ingenieurvertrag nachkalkuliert und unter Berücksichtigung eines Projektabattes pauschal an das Ingenieurbüro SWECO GmbH beauftragt.

#### **Nachtrag Nr. 1 vom 04.03.2020**

##### a) Technische Ausrüstung

Pauschal 60.000,00 €, brutto

Unter Berücksichtigung des vorbeschriebenen Nachtrages ergab sich ein neuer Auftragswert in Höhe von : **295.639,67 €, brutto**

Im Rahmen der weiteren Planung wurden nachfolgend beschriebene zusätzliche Planungsleistungen abgestimmt und vereinbart:

- Neubau einer separaten Gebläsehalle für die Belebungsbecken 2 und 3 (Herstellung Baufreiheit Baufeld, Betriebssicherheit während der Bauphase, keine Platzreserven in vorh. Gebläsehalle),
- Integration eines Pumpwerkes im neuen Auslaufbauwerk für Auslaufwasser zur Nutzung als Betriebswasser zur Entlastung der Betriebswasserbrunnen (Uferfiltrat),
- Integration eines neuen Schwimmschlammumpferkes für die alte Belebung 1 und die neue Belebung 4 in das neue Auslaufbauwerk,

Unter Berücksichtigung der vorgenannten erweiterten Planungsleistungen und der deutlich gestiegenen Baukosten wurde die Kostenermittlung überarbeitet.

Daraus ergeben sich folgende neue Anrechenbare Kosten:

Anrechenbare Kosten einschl. neuer Gebläsestation	:	3.584.366,50 € (Planung)
Anrechenbare Kosten ohne neue Gebläsestation	:	2.881.256,50 €* (Bauüberwachung)

\* Für die Berechnung des Honorars für die Objekt- und Bauüberwachung wurden die Kosten für die neue Gebläsehalle (703.080,00 €) abgezogen, da diese von der SEK selbst durchgeführt wird.

Im Werksausschuss (WA) vom 07.09.2021 wurden von der SEK bereits Projekt-Mehrkosten für Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik angemeldet und erläutert.

Aus den vorbeschriebenen Anrechenbaren Kosten ergibt sich nachfolgendes neues Gesamthonorar:

Planung	:	272.313,13 €
Objekt- und Bauüberwachung	:	189.875,19 €

---

<b>Gesamthonorar, neu</b>	:	<b>462.188,32 €</b>
Abzüglich aktuellem Auftragswert	:	295.639,67 €

---

Honoraranpassung (Nachtrag)	:	<b>166.548,65 €</b>
-----------------------------	---	---------------------

Dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) liegen die Unterlagen vor. Eine Zustimmung durch das RPA steht noch aus.

Bezeichnung/Erläuterung	Euro	Euro
Mittel im Wi-Plan 2022		
0086113		1.500.000,00
Mittelübertragung aus Wi-Plan 2021		977.000,00
0086127		4.000.000,00
Mittelübertragung aus Wi-Plan 2021		444.000,00
0086145		300.000,00
Zwischensumme		<b>7.221.000,00</b>
Bisher verausgabt		1.431.307,24
Summe		5.789.692,76
Bereits beauftragt: Restauftragswert		
Auftrag an Sweco GmbH		
	15-85-K-48	100.268,14
Auftrag an Kocks Consult GmbH, Koblenz		
	15-85-K-57	0,00
	20-85-K-14	133.926,95
Nachtrag Kocks zu Auftrag Nr. 15-85-K-57:		355.067,08
Nachtrag Kocks zu Auftrag Nr. 20-85-K-14		112.630,82
Nachtrag SWECO zu Auftrag Nr. 15-85-K-48		166.548,65
Auftrag an IB Treffert		
	19-85-K-84	89.233,57
Zwischensumme		957.675,21
Restmittel		4.832.017,55
Die Restmittel sind für die weitere Planung und Ausführung		

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** keine